

KÄRNTNER MOTOR VETERANEN CLUB

Behördlich eingetragener Verein für hist. Kraftfahrzeuge; gegr. 1974!

Der KMVC berichtet:

KMVC Sportwagenausfahrt am 20.09.2020

Die beiden Sportwagenausfahrten des KMVC gehören für viele Sportwagenfahrer im Klub zu den Höhepunkten des Klubjahres. Besonders die dreitägigen Ausfahrten haben uns in den letzten Jahren viel Spaß und Freude bereitet. Jedes Jahr freuen wir uns auf die von unserem Helmut Zechner mit viel Umsicht und Sorgfalt geplanten Touren mit ausgesuchten Streckenführungen und interessanten Sehenswürdigkeiten.

Im Coronajahr 2020 waren die Möglichkeiten für die Veranstaltung von Klubauffahrten stark eingeschränkt. Eine längerfristige Planung und Reservierung von Quartieren war aufgrund der gegebenen Situation fast unmöglich. Aus diesen Gründen gab es 2020 nur eine Sportwagenausfahrt, wobei diese als eintägige Veranstaltung ausgeschrieben wurde.

Für diese Sportwagenausfahrt haben sich kurzfristig 25 Fahrzeuge und 45 Personen angemeldet. Am 20.09.2020 ab 08:30 Uhr fand sich so am Treffpunkt „Parkplatz Minimundus“ eine Gruppe von motivierten Sportwagenfahrern ein. Der Wetterbericht versprach wunderschönes, warmes Herbstwetter, gute Laune brachten die Teilnehmer selbst mit.

Nach den üblichen Formalitäten, wie Essensauswahl, Unterweisung mit Covid-Verhaltensregeln und natürlich der Fahrerbesprechung mit Erklärung des geplanten Streckenverlaufes, konnten wir uns schon an den Start begeben.

Helmut hatte uns wieder eine schöne Route zusammengestellt. Wie üblich galt freies Fahren für alle. So fuhren wir in Kleingruppen, je nach Fahrstil und Tempo los.

Der Weg führte uns über Krumpendorf nach Moosburg und Feldkirchen, weiter über Himmelberg und Ebene Reichenau nach Hochrindl. Ein Teil der Sportwagenfahrer gönnte sich hier eine kurze Pause, bevor es weiter über Deutsch-Griffen, Glödnitz, Flattnitz und Stadl an der Mur zum Etappenziel nach Murau ging.

Im Brauhaus zu Murau konnten sich die Sportwagenfahrer ausgiebig stärken und es blieb auch noch genug Zeit zum Plaudern.

Um 13:30 Uhr starteten wir pünktlich in die zweite Etappe.

Die Streckenführung war über St. Lambrecht, Neumarkt, Friesach, durchs Mettnitztal nach Glödnitz und weiter über Weitensfeld nach Gurk vorgegeben. Von Gurk ging es dann über Pisweg und Kraig nach St. Veit bis zum offiziellen Endpunkt der Ausfahrt am Parkplatz der Jacques-Lemans-Arena. Der ursprünglich geplante gemeinsame Abschluss mit Kuchen und Kaffee in Hörzendorf musste leider wegen der sich wieder verschärfenden Covid-Bestimmungen entfallen.

Die ausgesuchten kurvigen und wenig befahrenen Straßen und die vorgegebene Streckenlänge von ca. 250km gaben den ambitionierteren Sportwagenfahrern die Möglichkeit Ihre Oldtimer „artgerecht“, zügig und ausgiebig zu bewegen. Das wunderschöne Herbstwetter leistete zudem einen weiteren wesentlichen Beitrag zum Gelingen dieser schönen Ausfahrt.

Vielen Dank an Helmut und seinem Team für die gelungene Organisation.

J. Klaus